

Publizierbarer Bericht

Gilt für das Programm „Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik“

Hinweis: Der Publizierbare Bericht ist abhängig von der Projektphase zu befüllen. Die kursiven Hilfstexte beschreiben die mindestens geforderten Inhalte. Bitte löschen Sie diese Hilfstexte nach der Bearbeitung aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit.

Falls Sie Bilder in den Bericht einfügen, versehen Sie diese bitte mit Angaben zum Copyright (©: xxxx).

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Innovative PV Anlagen: Projekt Sonnenenergie - Kräuter-Luzerneproduktion – Bio Huhn
Standort:	Inzersdorf OÖ
Umsetzungszeitraum:	01.04.2025 bis 31.03.2027
Projektphase:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zwischenbericht ○ Endbericht ○ Endbericht inklusive Monitoring
Fördernehmer:in:	Tretter GmbH
Geschäftszahl:	KC 472671
Kontaktperson Name, Tel., E-Mail:	Nicole Mittermayr-Tretter 0664/9275990
Projekt-Umsetzungspartner (inkl. Bundesland):	
Projektwebseite:	
Schlagwörter:	
Projektgesamtkosten:	920.340,00€
Fördersumme:	506.185,00 €
Anlagenleistung (inkl. ev. Speicherkapazität):	kW _p (xxx kWh)

Allgemeines zum Projekt	
Datum der Inbetriebnahme:	TT.MM.JJJJ <i>(nach vollständiger Projektumsetzung / aller Komponenten)</i>
Erstellt am:	19.06.2025

B) Projektbeschreibung

1 Kurzzusammenfassung

Unser Leben ist geprägt vom Zusammenleben von Tieren, Natur, Boden, Wasser und der Sonne, die sicherstellt, dass wir Nahrung für uns und unsere Tiere haben. Die Sonne hat auch die Fähigkeit zur Energieproduktion, die wir in unserem neuen Projekt nutzen möchten. Wir betreiben in Schlierbach eine biologische Landwirtschaft mit Schwerpunkt auf Hühnerhaltung und Ackerbau. Da wir alle Bio-Eier direkt an Küchen und Handel ausliefern, bemühen wir uns, neue Projekte am Hof umzusetzen.

Da uns die Gesundheit unserer Tiere und die Produktion gesunder Bio-Eier wichtig ist, mischen wir täglich das Futter für unsere Tiere selbst am Hof und fügen seit Jahren zahlreiche Kräuter hinzu. Diese Kräuter möchten wir im Rahmen unseres neuen Projektes selbst anbauen. Dies bringt einen zusätzlichen Nutzen für unsere Tiere sowie für die Vielfalt von Insekten und Bienen auf dem Acker. Dazu planen wir den Bau einer Photovoltaikanlage, die über den Tag verteilt Sonnenstrom produzieren wird. Diese Anlage hat den Vorteil, dass durch die Möglichkeit der Senkrechtstellung der Module die Bearbeitung der Fläche gewährleistet ist. Dadurch ist nahezu die gesamte Fläche bearbeitbar und nutzbar. Somit ergibt sich eine dreifache Nutzung des 1,2 ha großen landwirtschaftlichen Nutzgrundes: Luzerne- und Kräuterproduktion, Schaffung von Lebensraum für Nützlinge, Insekten und Bienen sowie die Produktion von Sonnenstrom.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Aktuell haben wir landwirtschaftliche Flächen mit einer Bodenqualität von 1, was die Futterproduktion erschwert. Trotzdem können wir Kräuter und eiweißreiche Luzerne anbauen, da diese wenig anspruchsvoll sind. Dadurch nutzen wir den Boden optimal und fördern Nützlinge und Bienen. Unsere Hühner profitieren von Kräutern und der eiweißreichen Luzerne im Stall, was auch die Eiqualität verbessert. Eine Photovoltaikanlage sorgt den ganzen Tag über für Strom und entlastet das Netz, indem sie die Energie gleichmäßig verteilt abgibt.

3 Projektdetails

(max. 7 Seiten)

3.1 Detaillierte Projektbeschreibung

3.2 Technische Details

(verwendete Fabrikate, Auslegung der Anlage, technische Kennzahlen)

3.3 Kaufmännische Details

(Darstellung der Invest- und (erwarteten) Betriebskosten in möglichst detaillierter Form; Darstellung der Planrechnung, kaufmännische Kennzahlen.)

3.4 Zeitplan

(Kurze Übersichtsdarstellung des Arbeits- und Zeitplans inklusive Genehmigungsphase)

Zur Zeit befinden wir uns in der Genehmigungsphase und daher kann ich die weiteren Zeitplandetails erst später ergänzen.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

(max. 2 Seiten)

Beschreibung der wesentlichen Projektergebnisse und Darstellung der Projekthürden, sowie deren Überwindung.

Welche Schlussfolgerungen können daraus abgeleitet werden, welche Empfehlungen können gegeben werden?

5 Monitoring

Dieser Abschnitt ist nach einem vollständigen Betriebsjahr zu ergänzen (drei Jahre bei Agri-PV-Anlagen). Das Kapitel muss jedenfalls einen Vergleich der Soll-Werte (aus der Ertragsprognose) und der Ist-Werte nach dem ersten Betriebsjahr umfassen und interpretieren. Hier ist jedenfalls auf die anlagenbezogenen Besonderheiten (Modularten, Ausrichtungen, etc.) in Bezugnahme auf die Ertragssituation einzugehen.

Mögliche Inhalte:

5.1 Anlagenmonitoring

- *Ertragsanalyse mit Statistiken, aufgeschlüsselt nach Tag, Monat und Jahr*
- *Aufzeichnung von Spitzenleistungen und deren Schwankungen*
- *Berechnung des spezifischen Ertrags*
- *Darstellung der Energieerzeugung verschiedener Modulflächen*
- *Monitoring von Wechselrichtern, einschließlich Effizienz und Betriebszustand*
- *Berechnung von Leistungskennzahlen wie Performance Ratio (Anlagennutzungsgrad) und Eigenverbrauchsquote*
- *Identifikation von Faktoren, die für etwaige Abweichungen zu Soll-Werten verantwortlich sind*
- *Beschreibung externer Einflüsse auf die Anlage (Umwelteinflüsse oder regelmäßige Eingriffe wie z.B. Fassadenreinigung)*
- *Beschreibung besonderer Auswirkungen der Anlage am Standort (z.B. Beschattung, reduzierter Energieeintrag im Gebäude, ...)*

5.2 Systemisches Monitoring

- *Bei Speichersystemen: Erfassung von Lade- und Entladezyklen sowie Speichereffizienz*
- *Werden zusätzliche steuerbare Verbraucher (z.B.: Wärmepumpen, Wärmeversorgung, E-Ladestationen, etc.) versorgt? Werden diese über ein Energiemanagementsystem mit der Erzeugung abgestimmt?*
- *Welche Aufgaben übernehmen KI-/Energiemanagementsysteme (Wechselrichterregelung, Verbrauch-/Erzeugungsabstimmung etc.)?*

5.3 Wirtschaftliches Monitoring

- *laufenden Betriebskosten*
- *Berechnung von Kennzahlen wie Stromgestehungskosten (LCOE) und Amortisationszeit*
- *Gegenüberstellung SOLL/IST*
- *Erzielter Ertrag durch die Netzeinspeisung des Stroms, erzielte Kostenersparnis durch Eigenverbrauch*

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von Publikationen, die aus dem Projekt entstanden sind sowie aller sonstiger relevanter Kommunikationsaktivitäten.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.